

# en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

## Gudai, leew lidj,

die 45. Ausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* vom September 2012 steht im Zeichen der Literatur. Zunächst möchten wir auf den Schreibwettbewerb *Ferteel iinjens!* hinweisen, der dieses Jahr wieder stattfindet. Außerdem steht das nächste Treffen der AG Sprache und Literatur an. Darüber hinaus möchten wir auf die Konferenz „Die ‚freien Friesen‘ im 21. Jahrhundert“ aufmerksam machen, die im Oktober in Husum stattfindet.

## 1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

sölr. *Jungen* fe.-öö. *jongen* hal. *Künner* wirh. *börne* moor. *bjarne* ngoosh. *beerne* halifr. *beerne*

Wer schon als Kind gerne gelesen hat, der kennt das wahrscheinlich: Ohne die Gute-Nacht-Geschichte am Abend oder ein Buch heimlich unter der Decke war an Schlafen nicht zu denken! Gute Kindergeschichten sind prägend, und wem das Lesen schon früh Freude bereitet hat, der profitiert sein Leben lang davon.

Weil Erzählungen für Kinder und Jugendliche so wichtig sind und weil sie so schön sein können, ruft der Schreibwettbewerb *Ferteel iinjens!* in diesem Jahr dazu auf, eine Geschichte für diese Zielgruppe zu schreiben:

## Ferteel iinjens wat for da bjarne – jongen – Künner.

Gemeinsam mit dem *Nordfriisk Instituut* und der Spar- und Leihkasse Bredstedt AG sucht die NDR 1 Welle Nord die beste Kurzgeschichte für Kinder und Jugendliche in nordfriesischer Sprache. Jede nordfriesische Mundart darf dafür verwendet werden, ohne Rücksicht auf die richtige Schreibweise. Orthografische Beschränkungen gibt es nicht, und jeder darf schreiben, wie er will. Der Text sollte nicht länger sein als zwei Seiten in normaler Maschinenschrift. Mit etwas Glück kann sich die Mühe sogar richtig lohnen: Es winken Preise im Wert von 1 600 Euro, und die fünf besten Geschichten werden auf der Schlussveranstaltung am 17. November ab 14 Uhr in der Nordsee Akademie in Leck von geübten FriesischsprecherInnen vorgetragen. Sollten Sie solch einen Text verfassen, dann schicken Sie ihn doch bitte bis zum **22. Oktober** an

NDR 1 Welle Nord

Stichwort: Ferteel iinjens!

Postfach 3452, 24033 Kiel

Wer seine Geschichte lieber digital verschicken möchte, kann das auf der Internetseite der NDR 1 Welle Nord tun. Unter dem Link findet sich ein Formular, in das man seine Geschichte hineinkopieren kann: [http://www.ndr.de/kultur/norddeutsche\\_sprache/friesisch/nwn2271.html](http://www.ndr.de/kultur/norddeutsche_sprache/friesisch/nwn2271.html)

**We wanske jam föl lok!**

## 2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop

Am **Sonnabend, den 22. September 2012**, findet das nächste Treffen der Arbeitsgruppe Sprache und Literatur des *Nordfriisk Instituut* statt. Um 14.15 Uhr beginnt die Veranstaltung im **Friesenhof in Niebüll** mit einem Vortrag von Ingo Laabs über „Das Bild der Zigeuner im Werk Peter Jensens“. Die Texte des Wiedingharder Autors Peter Jensen sind nicht gerade ‚leichte Kost‘ – umso spannender ist es, sie zu untersuchen.

Nach einer Kaffee- und Kuchenpause stellt die Vorsitzende der Arbeitsgruppe Jule Homberg eine kreative Aufgabe zum diesjährigen *Ferteel iinjens!* Schreibwettbewerb (s. oben). Anschließend bleibt noch Zeit für die Vorstellung neuer Bücher und für allerlei sonstige friesische Fragen.

Falls Sie gerne an dem Treffen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im *Nordfriisk Instituut* an:

Nordfriisk Instituut

Süderstraße 30, 25821 Bräist/Bredstedt, NF

Tel. 04671/60120, E-Mail: [info@nordfriiskinstituut.de](mailto:info@nordfriiskinstituut.de)

Teilnehmer von Föhr und Amrum können von der Fähre abgeholt und wieder hingebacht werden. Bitte geben Sie uns dazu rechtzeitig Bescheid.

Den Friesenhof finden Sie in der Bahnhofstraße 26 in 25899 Niebüll.

## 3. trer kop ~ traad kop ~ treed kop ~ der kop ~ treerd kop

sölr. *Friihair* fe.-öö. *freihaid* hal. *Fraihait* wirh.-ngoosh. *frihaid* moor. *frihäid* halifr. *fraihait*

Wesentliche Elemente der friesischen Geschichte bilden „die friesische Freiheit“ und die Selbstverwaltung in kleinen Einheiten. Wie verhielt es sich damit? Welche Bedeutung hat diese Tradition für das Selbstverständnis der friesischen Volksgruppe? Spielt sie noch eine Rolle im 21. Jahrhundert?

Antworten auf diese Fragen gibt die Konferenz **„Die ‚freien Friesen‘ im 21. Jahrhundert. Geschichtsbilder, Traditionen und Selbstverständnis der friesischen Volksgruppe in Deutschland“**, die am 20. Oktober in Husum stattfindet. Sie verbindet geschichtliche Forschung mit dem Weg der Friesen in die Zukunft. Den Auftakt bildet das Historiker-Treffen am Tag zuvor zum Thema „Kleine Republiken? Selbstverwaltung in den Frieslanden“. Die Veranstaltung endet am Sonntag, den 21. Oktober, mit einer Exkursion nach Eiderstedt.

Die Konferenz wendet sich keineswegs nur an ein Fachpublikum, sondern zielt darauf ab, einer breiten Öffentlichkeit Informationen zu vermitteln und Diskussionen anzustoßen.

Nähere Informationen zum Programm finden sich unter:

[http://www.nordfriiskinstituut.de/flyer\\_konferenz.pdf](http://www.nordfriiskinstituut.de/flyer_konferenz.pdf).

Auf der folgenden Internetseite kann man sich anmelden.

[http://www.nordfriiskinstituut.de/anmeldung\\_alt.php](http://www.nordfriiskinstituut.de/anmeldung_alt.php)

---

*Abkürzungen:*

sölr.	= Sölring (Sylterfriesisch)
fe.-öö.	= Fering-Öömrang (Föhr-Amrumer Friesisch)
hal.	= Halunder (Helgoländer Friesisch)
wirh.	= Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
moor.	= Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
ngoosh.	= Noordergooshiirder fräisch (Nordergoesharder Friesisch)
halifr.	= Halifreesk (Halligfriesisch)

*Redaktion dieser Ausgabe:* Wendy Vanselow und Antje Arfsten

---

Wer unseren Newsletter „*en koon friisk*“ nicht mehr erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de> unter „Newsletter-Abo“ abbestellen.